

Hier geben Sie Ihre Stimmen zunächst einzelnen Personen. Wie oben erklärt können Sie „häufeln“ (kumulieren) und/oder innerhalb verschiedener Wahlvorschläge Stimmen vergeben („panaschieren“). Wenn Sie jetzt noch nicht alle Stimmen vergeben haben und darüber hinaus noch eine Liste Ihrer Wahl ankreuzen **werden die noch verbleibenden Stimmen auf**

die **Listenbewerber von oben nach unten verteilt**. Wer jedoch schon drei Stimmen hat, erhält keine mehr. Mit dieser Möglichkeit können Sie sicherstellen, dass Sie keine Stimmen verschenken.

Im Rathaus liegt ein kostenloses Informationsblatt aus, in dem die Stimmabgabe mit allen Einzelheiten ausführlich erklärt ist.

## Wahlbenachrichtigung

Mittlerweile sollten Sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben. Wenn nicht, wenden Sie sich bitte an Frau Ostermeier, Tel. 08151 / 508-21,

E-Mail: ostermeier@gemeinde-berg.de oder Frau Thieß, Tel. 08151 / 508-22, E-Mail: thiess@gemeinde-berg.de.

### Wichtig – Wichtig – Wichtig

Bringen Sie diese Wahlbenachrichtigungskarte bitte am Wahltag mit zur Wahl. Heben Sie die Wahlbenachrichtigungskarte bitte auf, da ggf. eine Stichwahl des Landrats stattfindet.

Auf der Wahlbenachrichtigungskarte finden Sie auch angegeben, in welches Wahllokal Sie gehen müssen.

## Briefwahl

Wenn Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie per Briefwahl wählen. Hierzu stellen Sie einen „Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins“; das Antragsformular finden Sie auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte. Allgemeines Fristende für die Beantragung von Wahlscheinen ist **Freitag, der 29.02.2008, 15:00 Uhr**. Personen, die plötzlich so schwer erkranken, dass das Wahllokal nicht

aufgesucht werden kann, erhalten **gegen Vorlage eines ärztlichen Attestes** auch noch am Wahlsonntag, den 02.03.2008, bis 15:00 Uhr einen Wahlschein. Bitte lesen Sie die Anweisungen zur Durchführung der Briefwahl aufmerksam durch. Sie sind auch selbst dafür verantwortlich, dass Ihr Wahlbrief rechtzeitig bis 18:00 Uhr des Wahltages im Rathaus der Gemeinde Berg eingeht.

## Stimmabgabe und Wahlauswertung

Bei der letzten Kommunalwahl 2002 hat sich der Einsatz von Computern zur Auszählung der Stimmen bestens bewährt. Hierdurch wird sowohl die Dauer der Auszählung deutlich reduziert als auch

das Erkennen von Fehlern enorm erleichtert. Die Stimmabgabe selbst erfolgt hingegen wie bisher in Wahlkabinen durch Ausfüllen der Stimmzettel.

### Wahlhelfer gesucht

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen werden wir mehr als 150 Wahlhelfer benötigen. Wenn Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit haben, dann engagieren Sie sich doch im Rahmen eines Ehrenamtes als Mitglied eines Wahlvorstandes! Melden Sie sich bitte hierzu bei Frau Stiefel, Tel. 08151 / 508 – 33, E-Mail: stiefel@gemeinde-berg.de.

## Wahlbezirke

Folgende Wahlbezirke wurden eingerichtet (Achtung: Die Marianne-

Strauss-Klinik und die Sozialstation wurden ersetzt!):

Wahlbezirk	Wahllokal	Ortsteil
1	Rathaus I	Berg
2	Rathaus II	Berg (als Ersatz für die Sozialstation)
3	Kindergarten Berg I	Berg
4	Kindergarten Berg II	Berg (als Ersatz für MS-Klinik)
5	Oskar Maria Graf-Volksschule I	Aufkirchen
6	Oskar Maria Graf-Volksschule II	Aufkirchen
7	FSV-Vereinsheim	Höhenrain
8	Pfarrsaal	Höhenrain
9	Feuerwehrgerätehaus	Allmannshausen
10	Heckscher-Klinik	Assenhausen
11	Restaurant „Grimaldi“ I	Farchach
12	Restaurant „Grimaldi“ II	Farchach

Die drei Briefwahllokale befinden sich in der Oskar Maria Graf-Schule.

## Auszählung und Ergebnisse

Die Auszählung der Stimmen erfolgt ab 18:00 Uhr in den Wahllokalen und ist öffentlich. Die Ergebnisse aus den Wahllokalen können Sie im Internet unter

[www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de) verfolgen oder Sie kommen in das Rathaus. Hier werden die Ergebnisse auf einer Leinwand präsentiert.

## Anmeldung für die Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Berg

Die Anmeldung für das Kindergarten- und Hortjahr 2008/2009 findet in der Woche vom 10. bis 14. März 2008 in den

jeweiligen Einrichtungen statt. Es wird um telefonische Terminvereinbarung gebeten.

**BRK Kindergarten Berg**  
Leitung: Frau Heidi Thölke  
König-Ludwig-Weg 12,  
Tel. 08151 / 95467

**BRK Kindergarten Höhenrain**  
Leitung: Frau Annemarie Pölt  
Geranienweg 9,  
Tel. 08171 / 17793

**BRK Schülertagesstätte Aufkirchen**  
Leitung: Gundi Köckert  
Marienstr. 9,  
Tel. 08151 / 50588

**Montessori Kinderhaus Gut Biberker**  
Leitung: Monika Klotz  
Biberkerstraße 17, 82335 Berg  
Tel.: 08171/48 00 28

**Montessori-Kindergarten Aufkirchen**  
Leitung: Rosemarie von Frenckell  
Marienstraße 9, 82335 Berg  
Tel.: 08151/512 06  
Anmeldungen von 10. März – 13. März 2008

**Kath. Kindergarten St. Maria Aufkirchen**  
Leitung: Sabine Gazdig  
Pfarrgasse 4, 82335 Berg  
Tel.: 08151/509 42  
Anmeldungen bis 14. März 2008

## Obdachlosencontainer

In der Mühlgasse 9 befinden sich die Wohncontainer, in denen die Obdachlosen der Gemeinde Berg untergebracht sind. Diese Wohncontainer müssen nun ersetzt werden. Auf dem Parkplatz in Unterberg werden die neuen Container bereits gelagert. Während des Austausches können die derzeitigen Bewohner nicht in den Containern verbleiben. Wir suchen

daher noch Unterbringungsmöglichkeiten für etwa vier Personen. Sollten Sie in der Zeit zwischen dem 25.03. und 07.04. 2008 die Möglichkeit haben, eine geeignete Unterbringung (Zimmer, etc.) zur Verfügung stellen zu können, melden Sie sich bitte bei

Frau Peters, Tel. 08151/508-34, E-Mail: [peters@gemeinde-berg.de](mailto:peters@gemeinde-berg.de).

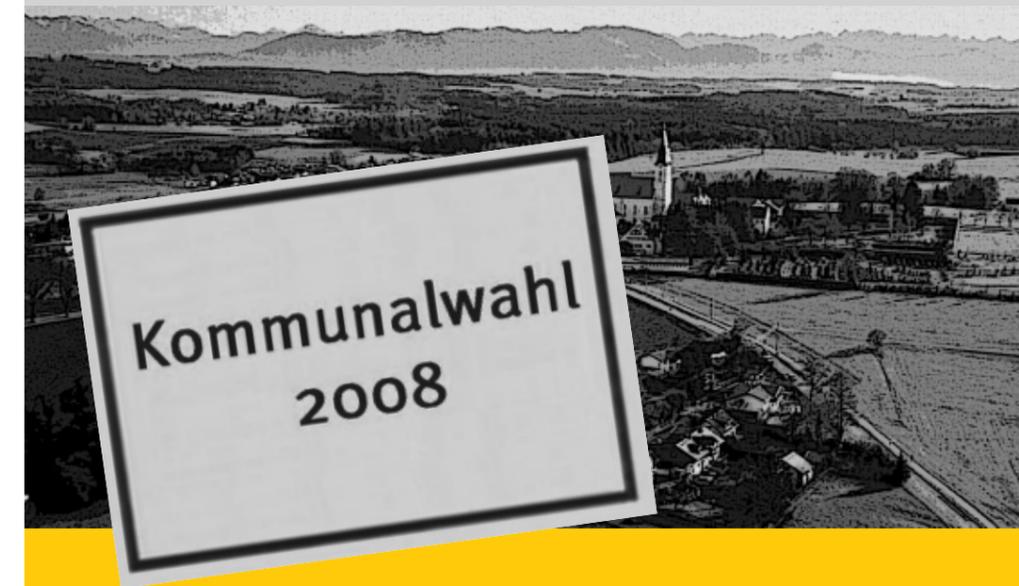
## Poststelle in Berg

Die Poststelle in Berg bleibt! Zunächst wird zwischenzeitlich der Betrieb in einem Container auf dem Gelände der ESSO-Tankstelle weitergeführt. Dabei werden sehr kundenfreundliche Öffnungszeiten

geboten: Montag bis Freitag von jeweils 09:00 – 17:00 Uhr. Wie die Poststelle dann in den Tankstellenbetrieb – gerade auch baulich – integriert wird, muss sich noch zeigen.



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BERG, RATSGASSE 1, 82335 BERG



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 2. März 2008 bestimmen Sie mit Ihrer Stimmabgabe, wer Sie in den kommunalen Gremien auf Gemeinde- und Landkreisebene vertritt. Sie stellen die Weichen für die Zukunft der Gemeinde/des Landkreises und damit auch in wichtigen Bereichen für Ihre eigene Zukunft.

Sie nehmen mit Ihrer Stimmabgabe direkten Einfluss darauf, welche Frauen und Männer in den Kommunalparlamenten zukünftig entscheiden, z.B. über die Verwendung von Steuergeldern, die Bauleitplanung und damit über die Entwicklung und die Gestaltung des Gemeindegebietes, den Bau von Wasserversorgungsanlagen und Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, über örtliche Einrichtungen für Kultur, Kinder- und Jugendziehung, Breitensport, Schulen, Kindergärten und Spielplätzen, ortsgebundene Aufgaben der sozialen Hilfe, den Feuerschutz, den Umweltschutz und vieles andere mehr. Ich freue mich, dass sich auch dieses Mal

wieder eine große Anzahl von Gemeindemitgliedern (150 Personen) bereit gefunden hat, für unseren Gemeinderat zu kandidieren. Die Übernahme dieser ehrenamtlichen Mandate erfordert nämlich durchaus viel Arbeit und Idealismus und auch die Bereitschaft, persönliche Entbehrungen auf sich zu nehmen. Auch eine noch so tatkräftige Verwaltung braucht Gemeindeglieder, welchen die Sorge um das Gemeinwohl am Herzen liegt und die im Gemeinderat den Mitbürgern dienen.

Unsere Demokratie braucht den mündigen, verantwortungsbewussten Bürger. Deshalb bitte ich Sie: Gehen Sie am Sonntag zur Wahl und wählen Sie die Frauen und Männer, die Sie für fähig halten, zum Wohle unserer Gemeinde uneigennützig und neutral die notwendigen und nicht immer leichten Entscheidungen zu treffen.

Ihr  
Rupert Monn  
Erster Bürgermeister

## Kommunalwahlen am 02. März 2008

Nach sechs Jahren stehen nun wieder die Kommunalwahlen an. Am 02. März sind auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Berg wieder aufgerufen zu wählen. Gewählt werden die zukünftigen Gemeinderatsmitglieder, der Kreistag und der Landrat. In Berg steht das Amt des Bürgermeisters dieses Jahr nicht zur Wahl. Die Bürgermeisterwahl fällt seit dem plötzlichen Tod des damaligen Bürgermeisters Ücker 1994 nicht mehr mit den anderen Wahlen zusammen. Auch bei dieser Wahl wird sich die Zusammensetzung des Gemeinderates deutlich ändern. Neben der Tatsache, dass fünf derzeitige Gemeinderatsmitglieder nicht mehr kandidieren werden, stellt sich darü-

### Wählen leicht gemacht

Es mag nicht schaden, sich einmal kurz darüber Gedanken zu machen, welche Möglichkeiten Sie bei der Stimmvergabe am 02. März als Wählerin und Wähler haben. Wir zeigen Ihnen, worauf es ankommt, zumal weit über 400 Bürgerinnen und Bürger heuer zum ersten Mal wählen dürfen. Der Berger Gemeinderat besteht neben dem Ersten Bürgermeister aus 20 Gemeinderatsmitgliedern. Sie haben auch 20 Stimmen, die es sorgfältig zu verteilen gilt. Das bayerische Wahlrecht sieht daher ausdrücklich vor, Personen verschiedenster Parteien und Wählergruppen Stimmen zu geben. Das Wichtigste: gültig wählen!

Listennummer (Ordnungszahl):	Kennwort des Wahlvorschlagsträgers:	Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber:
1	Christlich - Soziale Union (CSU)	20
2	SPD und Parteifreie (SPD)	20
3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Grüne)	12
4	EINIGKEIT (EUW)	20
5	BürgerGemeinschaft (BG)	20
6	FDP / Parteifreie Berg (FDP/Pf)	20
7	Überparteiliche Wähler (ÜP)	18
8	quer-unabhängig-heimatverbunden (QUH)	20

Nicht alle Wählergruppen und Parteien stellen 20 Personen auf. Listennummer 2 und 7 haben jeweils nur 12 bzw. 18 Kandidaten. In diesen beiden Fällen werden die ersten Personen auf der Liste mehrfach genannt.

ber hinaus eine weitere Liste zur Wahl. Somit sind insgesamt acht Listen zur Wahl des Gemeinderats aufgestellt! Es kann nicht deutlich genug gesagt werden: Viel entscheidender, als eine bestimmte Wahl zu treffen, ist es, überhaupt zu wählen. Die Wahl des Gemeinderates ist enorm wichtig, bestimmt dieses Gremium doch in den nächsten sechs Jahren über grundsätzliche Angelegenheiten der Gemeinde Berg! Gehen Sie hin! Entscheiden Sie mit! Nicht mitspielen und sich später beschweren gilt nicht! Zugegeben: Die Vergabe der Stimmen bei der Gemeinderatswahl ist nicht einfach, aber sehr wählerfreundlich. **Wir helfen Ihnen weiter!**

Folgende Gründe führen zur Ungültigkeit von Stimmen:

- Sie vergeben mehr als 20 Stimmen auf dem Stimmzettel des Gemeinderats bzw. mehr als 60 Stimmen auf dem Stimmzettel des Kreistags.
- Es lässt sich nicht erkennen, für wen Sie Ihre Stimme abgegeben haben.
- Der Stimmzettel ist leer oder beinhaltet nur Streichungen.
- Sie bringen zusätzliche Bemerkungen oder Kennzeichnungen an.

### Wie wird gewählt?

Es gibt acht Listen mit insgesamt 150 Bewerberinnen und Bewerbern:

- Sie dürfen einer Person maximal bis zu drei Stimmen geben, auch dann, wenn diese mehrmals genannt sein sollte.
- Sie dürfen **keine** Namen von Personen hinzuschreiben, aber Sie dürfen Personen durchstreichen.



Jeder Wähler und jede Wählerin hat 20 Stimmen.  
Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

### Stimmzettel zur Wahl des Gemeinderats in Musterbach am 2. März 2008

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2	
○ Kennwort A-Partei		○ Kennwort B-Partei	
101	Burghäuser Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied	201	Dr. Straßer Maria, Professorin
102	Schröder Heike, selbstständige Kauffrau		Dr. Straßer Maria, Professorin
103	Dr. Müller Georg, Arzt, Kreisrat		Dr. Straßer Maria, Professorin
104	Storch Renate, Gastwirtin, Kreisrätin	202	Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
105	Böhm Andreas, Kaufmann, Stellvertreter des Landrats		Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
106	Alexandros Stravros, Kraftfahrer		Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
107	Schenkel Hans, Vertreter	203	Leroux Marie, Innenarchitektin
108	Almer Karin, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Regierungsamfrau		Leroux Marie, Innenarchitektin
109	Stangl Josef, Dipl.-Volkswirt, Versicherungsvertreter	204	Brandl Johann Jun., Schlosser
110	Moser Franz sen., Techniker		Brandl Johann Jun., Schlosser
111	Obermüller Paula, Hausfrau	205	Palm Ida, Hausfrau
112	Huber Franz, Bankangestellter	206	Deimel Charlotte, Studentin

### Ankreuzen einer Liste

Die 20 Stimmen werden von oben nach unten auf alle genannten Personen der angekreuzten Liste verteilt. Jede Nennung einer Person erhält eine Stimme. Im o.g.

Beispiel: Dr. Straßer 3 Stimmen, Wutz 3 Stimmen, Leroux 2 Stimmen, Palm 1 Stimme, etc.



Jeder Wähler und jede Wählerin hat 20 Stimmen.  
Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

### Stimmzettel zur Wahl des Gemeinderats in Musterbach am 2. März 2008

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2	
○ Kennwort A-Partei		○ Kennwort B-Partei	
X 101	Burghäuser Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied	201	Dr. Straßer Maria, Professorin
3 102	Schröder Heike, selbstständige Kauffrau		Dr. Straßer Maria, Professorin
3 103	Dr. Müller Georg, Arzt, Kreisrat		Dr. Straßer Maria, Professorin
2 104	Storch Renate, Gastwirtin, Kreisrätin	202	Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
	105 Böhm Andreas, Kaufmann, Stellvertreter des Landrats		Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
	106 Alexandros Stravros, Kraftfahrer		Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
	107 Schenkel Hans, Vertreter	203	Leroux Marie, Innenarchitektin
	108 Almer Karin, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Regierungsamfrau		Leroux Marie, Innenarchitektin
	109 Stangl Josef, Dipl.-Volkswirt, Versicherungsvertreter	204	Brandl Johann Jun., Schlosser
	110 Moser Franz sen., Techniker		Brandl Johann Jun., Schlosser
X 111	Obermüller Paula, Hausfrau	205	Palm Ida, Hausfrau
	112 Huber Franz, Bankangestellter	206	Deimel Charlotte, Studentin

### Bis zu drei Stimmen für eine Person – Kumulieren („Häufchen bilden“)

Sie können einer Person bis zu drei Stimmen geben. Somit erhöhen Sie die Chancen Ihrer persönlichen Favoriten. Achten

Sie bitte darauf, dass Sie die Gesamtzahl der Stimmen (20 für den Gemeinderat – 60 für den Kreistag) einhalten!



Jeder Wähler und jede Wählerin hat 20 Stimmen.  
Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

### Stimmzettel zur Wahl des Gemeinderats in Musterbach am 2. März 2008

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2	
○ Kennwort A-Partei		○ Kennwort B-Partei	
101	Burghäuser Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied	201	Dr. Straßer Maria, Professorin
102	Schröder Heike, selbstständige Kauffrau		Dr. Straßer Maria, Professorin
103	Dr. Müller Georg, Arzt, Kreisrat	3	Dr. Straßer Maria, Professorin
104	Storch Renate, Gastwirtin, Kreisrätin	202	Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
105	Böhm Andreas, Kaufmann, Stellvertreter des Landrats		Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
2 106	Alexandros Stravros, Kraftfahrer		Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
	107 Schenkel Hans, Vertreter	203	Leroux Marie, Innenarchitektin
1 108	Almer Karin, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Regierungsamfrau		Leroux Marie, Innenarchitektin
	109 Stangl Josef, Dipl.-Volkswirt, Versicherungsvertreter	204	Brandl Johann Jun., Schlosser

### „Person vor Partei“ – Panaschieren

Sie können Ihre Stimmen selbstverständlich auf Personen aus verschiedenen Wahlvorschlägen verteilen („panaschieren“). Sie müssen nämlich **nicht** innerhalb einer Liste Ihre Stimmen vergeben! Das Wahl-

recht sieht diese Möglichkeit ausdrücklich vor, um die Personenwahl gegenüber der reinen Listenwahl zu stärken. Beachten Sie aber auch hier die Höchstgrenze von 20 bzw. 60 Stimmen.



Jeder Wähler und jede Wählerin hat 20 Stimmen.  
Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

### Stimmzettel zur Wahl des Gemeinderats in Musterbach am 2. März 2008

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2	
○ Kennwort A-Partei		○ Kennwort B-Partei	
1 101	Burghäuser Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied	1 201	Dr. Straßer Maria, Professorin
	102 Schröder Heike, selbstständige Kauffrau		Dr. Straßer Maria, Professorin
	103 Dr. Müller Georg, Arzt, Kreisrat		Dr. Straßer Maria, Professorin
3 104	Storch Renate, Gastwirtin, Kreisrätin	2 202	Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
	105 Böhm Andreas, Kaufmann, Stellvertreter des Landrats		Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
	106 Alexandros Stravros, Kraftfahrer		Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
	107 Schenkel Hans, Vertreter	2 203	Leroux Marie, Innenarchitektin
	108 Almer Karin, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Regierungsamfrau		Leroux Marie, Innenarchitektin
3 109	Stangl Josef, Dipl.-Volkswirt, Versicherungsvertreter		204 Brandl Johann Jun., Schlosser
	110 Moser Franz sen., Techniker		Brandl Johann Jun., Schlosser

### „Auf Nummer sicher“ – Listenkreuz und Einzelstimmen